

Kurzbericht



Fontänenfeld im Park Herrenbreite | ©Aschersleber Kulturanstalt

Gärten und Parks der Stadt Aschersleben – Gartenträume in Sachsen-Anhalt

Hecknerstr. 6 (Touristinfo)
06449 Aschersleben

Tel: +49 3473 226670

info@aschersleben-tourismus.de
<https://www.aschersleben-tourismus.de>

Herzlich willkommen!

Die Gärten und Parks im Herzen der Stadt sind einzig in ihrer Art, verbinden sie doch Historisches mit Modernem, Gartenkunst mit Architektur: Natur findet Stadt.

Künstlerisch gestaltete Gärten und Parks prägen Aschersleben seit dem 19. Jahrhundert. Sie erstrecken sich vom Bahnhof bis zum Flüsschen Eine und umschließen mit einem grünen Ring die gesamte historische Altstadt. Ihr heutiges Aussehen verdanken die Parks der Landesgartenschau 2010. Inspirationsquelle für die Gestaltung der Anlagen war der große Gelehrte und Sohn der Stadt Adam Olearius (1599–1671). Spuren des Genius, seiner Reisen und Erfindungen, wie der des Gottorfer Globus finden sich in allen fünf innerstädtischen Parks.

Mehr Informationen über die Gartenträume–Parks in Sachsen-Anhalt finden Sie [hier >>](#)

PRÜFERGEBNIS

für

Gärten und Parks der Stadt Aschersleben – Gartenträume in Sachsen-Anhalt

06449 Aschersleben, Zertifikats-ID: PA-10838-2022



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Juli 2022 – Juni 2025

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Birkenensemble im Bestehornpark

©Manuela Fischer



Stadtpark Aschersleben

©Manuela Fischer



Mond im Gartenträume-Park Herrenbreite

©Aschersleber Kulturanstalt

Überblick

- Zentral in der Stadt gelegen
- Parkmöglichkeiten vorhanden
- Stadtpark mit historischem Baumbestand
- Aschersleber Globus – eine drei Tonnen schwere Bronze-Skulptur des Berliner Künstlers Oliver Störmer
- Eine-Terrassen direkt am Flusslauf mit Spielmöglichkeiten
- Im Bestehornpark befindet sich die Neo-Raum-Stiftung mit Ausstellung

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Verbindungswege, Zugänge sowie alle Wege in den Parks sind stufenlos und leicht begeh- und befahrbar
- Sitzgelegenheiten vorhanden
- WC für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen
- Geländeplan der Parks in Brailleschrift

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Im Innenstadtbereich sind allgemeine Parkplätze vorhanden. Je nach Ausgangsort sind diese ca. 100 – 300 m entfernt.
- Die Parks und Gärten Herrenbreite, Bestehornpark sowie der Stadtpark mit der Eine-Terrasse befinden sich im Innenstadtbereich und sind über einen ca. 200 m langen Verbindungsweg erreichbar. Der Verbindungsweg (auch Straßenquerung mit Ampel) ist von der Oberflächenbeschaffenheit her gut begeh- und befahrbar. Es gibt Abschnitte mit Altstadtpfaster.
- Die während der Öffnungszeiten geöffneten Ein- und Ausgangstore sind mindestens 170 cm breit. Die Zugänge sind stufen- und schwellenlos erreichbar.
- Die Türen zu den Sanitärgebäuden sind mindestens 90 cm breit.
- Auf dem Verbindungsweg vorhandene Rampen haben eine maximale Längsneigung von bis zu 5,5%. An Treppen und Stufen sind keine Handläufe vorhanden.
- Die Länge der Hauptwege beträgt:
 - im Park Herrenbreite 350 m;
 - im Bestehornpark 120 m;
 - im Stadtpark 150 m;
 - im Bereich Eine-Terrasse (Stadtpark) 125 m.
- Die Hauptwege sind durchgängig mit einer wassergebundenen Decke versehen und von der Oberflächenbeschaffenheit her leicht begeh- und befahrbar. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Neben den Hauptwegen gibt es verbindende Nebenwege in allen Parks.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Park Herrenbreite

- Der Eingang ist über eine 4 m lange Rampe mit 9% Steigung erreichbar. Die Laufbreite beträgt 150 cm.
- Die Bewegungsflächen im Sanitärhaus betragen:
 - an der Tür, vor dem WC und dem Waschbecken mind. 150cmx150cm;
 - links und rechts neben dem WC mind. 90cmx70cm.
- Am WC sind beidseitig hochklappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Ein Alarmauslöser ist nicht vorhanden.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Stadtpark

- Der Eingang ist über eine gepflasterte Fläche von 100 cm x 100 cm erreichbar. Die Fläche hat einen Absatz von 3 cm.
- Die Bewegungsflächen im Sanitärhaus betragen:
an der Tür 120 cm x 100 cm;
vor dem WC und dem Waschbecken mind. 150cmx150cm;
links und rechts neben dem WC mind. 90cmx70cm.
- Am WC sind beidseitig hochklappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Ein Alarmauslöser ist als Schnur vorhanden.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Bereich Eine-Terrasse

- Der Eingang ist über eine 2 m lange Rampe mit 4,5% Steigung erreichbar. Bei geöffneter Tür beträgt die Bewegungsfläche 80 cm x 200 cm.
- Die Bewegungsflächen im Sanitärhaus betragen:
an der Tür, vor dem WC und dem Waschbecken mind. 150cmx150cm;
links und rechts neben dem WC mind. 90cmx70cm.
- Am WC sind beidseitig hochklappbare Haltegriffe vorhanden.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Ein Alarmauslöser ist nicht vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Informationen sind in Schriftform verfügbar.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen mitgebracht werden.
- Außenwege haben visuell kontrastreiche oder taktil erfassbare Gehwegbegrenzungen.
- Die Eingänge in die Parks sind nicht visuell kontrastreich gestaltet (Zauntore).
- Die Parks und Gärten Herrenbreite, Bestehornpark sowie der Stadtpark mit der Eine-Terrasse befinden sich im Innenstadtbereich und sind über einen ca. 200 m langen Verbindungsweg erreichbar.
- Treppen und Stufen auf dem Verbindungsweg zwischen den Parks haben keine kontrastreichen Stufen und keine Handläufe.
- Wege im Außenbereich sind visuell kontrastreich gestaltet, aber nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Angebotene Hilfsmittel: Geländeplan der Parks in Brailleschrift
- Es werden keine Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name und Logo der Parks sind von außen nicht klar erkennbar.
- Es gibt ein unterbrechungsfreies Wegeleitsystem oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Es gibt keine Informationen in Leichter Sprache.
- Es werden keine Führungen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Eine-Terrasse

©Aschersleber Kulturanstalt



Globus im Stadtpark

©Aschersleber Kulturanstalt



**Park Herrenbreite
– Beginn der
Gartenroute**

©Aschersleber Kulturanstalt



Stadtpark

©Aschersleber Kulturanstalt



**Mond im Park
Herrenbreite – Beginn
der Gartenroute**

©Aschersleber Kulturanstalt



**Bestehornpark mit
Orangerie**

©Aschersleber Kulturanstalt

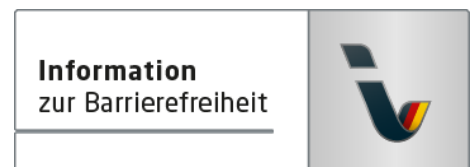
Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

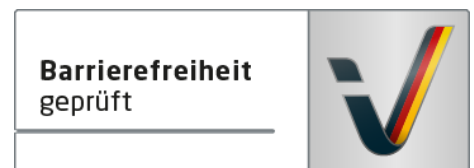
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

